

1. Record Nr.	UNISA996309089703316
Autore	Hanisch Anja
Titolo	Die DDR im KSZE-Prozess 1972-1985 : Zwischen Ostabhängigkeit, Westabgrenzung und Ausreisebewegung // Anja Hanisch
Pubbl/distr/stampa	De Gruyter, 2012 Berlin ; ; Boston : , : Oldenbourg Wissenschaftsverlag, , [2012] ©2012
ISBN	3-486-71351-5
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (424 p.)
Collana	Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; ; 91
Classificazione	NQ 6960
Disciplina	355.0330431
Soggetti	National security - Germany (East) Germany (East) Foreign relations
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Front Matter -- Einleitung -- Teil A: Die Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa und ihre Folgen, 1972-1976/77 -- Teil B: Das KSZE-Treffen von Belgrad und seine Folgen, 1977-1979 -- Teil C: Das KSZE-Treffen von Madrid und seine Folgen, 1980-1985 -- Ausblick; Schlussbetrachtung -- Back Matter
Sommario/riassunto	Im Mittelpunkt der Studie steht eine zentrale Frage der DDR-Geschichte: das spannungsreiche Verhältnis von Außen- und Innenpolitik im Rahmen des KSZE-Prozesses, der die SED vor gravierende Probleme stellte. Der außenpolitische Prestigegewinn, der 1975 aus der Unterzeichnung der Schlussakte von Helsinki resultierte, war nämlich teuer erkauft: Unzufriedene DDR-Bürger konnten sich fortan auf die humanitären und menschenrechtlichen Bestimmungen der KSZE-Schlussakte berufen, die auch die SED-Führung akzeptiert hatte - allerdings nur zähneknirschend, weil sie die damit verbundene Gefährdung ihrer Macht durchaus erkannte. Anja Hanisch zeigt, wie die DDR-Führung diesem Dilemma in den KSZE-Verhandlungen zu entrinnen versuchte, wie massiv die ostdeutsche Gesellschaft auf die Liberalisierungsverheißung von Helsinki reagierte und wie der repressive Staat mit dem neuen Druck umging, der von innen und außen nach 1975 auf ihm lastete. Anja Hanisch wurde für ihre

Dissertation mit dem Nachwuchspreis der Leibniz-Gemeinschaft 2012
ausgezeichnet.
